

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 8 (1900)

Heft: 23

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Doch sollten wir nicht gar zu ängstlich sein,
Nicht nur die Aerzte und Apothekei allein,
Auch der Samariter, sei er im Trac oder Kittel,
Kennt in vielen Fällen ein Rettungsmittel.
Er weiß ganz gut, was er soll verrichten,
Dem Arzt und Apothekei genau zu berichten,
Dass dieser und jener im geeigneten Fall
Sich möglichst rasch darnach richten kann.

Arzt:

Oho, Sie erzählen da Sachen,
Wär's nicht so ernst, ich müßte fast lachen;
Doch, daß Sie recht haben, das muß ich gesteh'n,
Ich wünschte nur, daß alle Samariter so wär'n.
Ich hätte nun wohl noch vieles zu fragen,
Doch will ich euch jetzt nicht länger mehr plagen;

Ich denke, im Ernstfall wissen Sie gut,
Wie man jeden einzelnen Fall behandeln thut.
Sie haben nun in diesem Kurs
Gehört, was ein Samariter wissen muß.
Nun heißt es, das Gelernte auch verwerten;
Das kann gescheh'n, wenn Sie dem Verein beitreten.
Dram ford're ich Sie auf, dies nicht zu unterlassen,
Sondern heute noch den Entschluß zu fassen
Und heute noch, ohne lange zu wählen,
Den Beitritt im Samariterverein R. zu erklären.
Auch möchte ich Ihnen allen ernstlich belieben,
Das „Rote Kreuz“ zu abonnieren;
Und immer und immer wieder muß ich Ihnen sagen:
Beachtet stets das Mahnwort:

Nur nicht schaden!

Swiss Samariterbund.

Mitteilung an die Vorstände der Samariter-Sektionen.

In Anbetracht, daß von vielen Sektionen das Krankenpflege-Lehrbuch von Dr. Prof. Billrot zu teuer befunden wurde, hat sich der Centralvorstand bemüht, ein gutes Lehrbuch, das nicht allzu hoch im Preise ist, zu finden, und hat dasjenige von Hrn. Xaver Enzler, prakt. Arzt, gewählt; es wurde dieses Lehrbuch seinerzeit im Vereinsorgan warm empfohlen. Da es uns gleichzeitig gelungen ist, das Verlags- und Druckrecht zu erwerben, so ist es uns ermöglicht worden, dieses Buch, das bis dato im Buchhandel à 2 Fr. 50 broschiert verkauft wurde, à 1 Fr. 20 gebunden an die Sektionen abzugeben.

Wir ersuchen daher diejenigen Sektionen, die einen Kurs für häusliche Krankenpflege halten, für die Kursteilnehmer dieses Lehrbuch beim Centralklassier, Hrn. Albert Lieber, zu beziehen. Mit Samaritergruß!

Zürich, den 12. November 1900.

Der Centralvorstand.

Aus den Vereinen.

Der Militär-Sanitätsverein Liestal und Umgebung hält diesen Winter einen Samariterkurs ab, welcher am 5. November begonnen hat und von circa 30 Mann besucht wird. Kursleiter ist Hrn. Sanitätsinstructor Hummel aus Basel.

F. M.

Am 19. August veranstalteten die Samariter-Vereine Enge-Wollishofen, Auersihl, Zürich-Alstadt und Wiedikon eine gemeinsame Feldübung am Uetliberg. Die Teilnehmerzahl betrug 59 Frauen und 63 Männer. Es wurde hauptsächlich mit Notmaterial gearbeitet. Die Oberleitung der Übung und die Schlufkritik lag in den Händen des Hrn. Dr. Siegfried in Wiedikon, die Detailleitung übernahm Hrn. Altherr in Auersihl. Die Übung, welche reichlich mit Terrain- und Transportchwierigkeiten gespickt war, nahm einen recht gelungenen Verlauf.

An die Vereinsvorstände.

Es kommt immer wieder vor, daß Vereine, die einen Samariterkurs abgehalten haben, mit der Einsendung des Berichtes über die Schlufsprüfung, auf Grund dessen die Auszahlung des Kursbeitrages von 15 Fr. erfolgt, monatlang zögern. Infolge davon ist die ordnungsmäßige Rechnungsführung über diese Beiträge sehr erschwert.

Um diesem Übelstand abzuhelfen, hat das Departement für die Instruktion beschlossen, nur noch an solche Vereine den Beitrag von 15 Fr. zu verabfolgen, die ihren Schlufbericht innert vier Wochen vom Datum der Schlufsprüfung an gerechnet an Hrn. L. Cramer in Zürich für die Samaritervereine, oder an Hrn. Hauptmann Stettler, Kassier des Instruktionsdepartementes, Centralpulververwaltung in Bern, für die Rot-Kreuz-Vereine einsenden. — Die Vorstände werden im Interesse ihrer Vereine ersucht, von dieser Bestimmung Kenntnis zu nehmen.

Bern, 30. Oktober 1900.

Das Instruktionsdepartement.